



Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

Gleichzeitig möchte ich mich im Namen der
Gemeindevertretung für die Unterstützung im abgelaufenen
Jahr recht herzlich bedanken.

Ihr Bürgermeister
Andreas Maringer

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Langschlag, wird nachfolgende Vollzeitstelle (40 Stunden) ausgeschrieben:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Verwaltungsdienst (Gemeindeamt)

Anforderungsprofil:

- Kaufmännische Ausbildung (HAK, HAS, kaufmännische oder vergleichbare Lehre)
- Gute Kenntnisse im Bereich EDV
- Selbständigkeit, **Genauigkeit**
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Absolvierung von notwendigen Programmschulungen und Fachkurse, erfolgreiche Ablegung der Gemeindedienstprüfung binnen 3 Jahren nach Aufnahme
- Bereitschaft zu Mehrleistungen – wie z. B. Teilnahme an Sitzungen, die am Abend stattfinden
- Bereitschaft zur Ablegung der Fachprüfung für den Standesbeamtenamt und den Staatsbürgerschaftsdienst

Aufgaben/Verantwortungsbereich:

- Buchhaltung und Lohnverrechnung
- Mitarbeit im Bereich Bürgerservice
- Sitzungsmanagement inkl. Sitzungsteilnahme und Verfassen der Protokolle
- Da die Gemeindeverwaltung nur mit 3 Personaleinheiten besetzt ist, übernimmt die Person bei Bedarf auch Aufgaben in anderen Bereichen der Gemeindeverwaltung (z.B. Journaldienst am Samstag)

Allgemeine Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörige Österreich aufgrund des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/-innen
- Volle Handlungsfähigkeit
- Die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung insbesondere die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift im erforderlichen Ausmaß, für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind.
- Ein einwandfreies Vorleben
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die **Aufnahme** erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis, gemäß NÖ GVBG 1976. Ein Monat ist Probezeit. Beschäftigungsausmaß Vollzeit – 40 Wochenstunden.

Ihrer formlosen **schriftlichen Bewerbung** legen Sie Lebenslauf, Auszug aus dem Strafregister, Zeugnisse, Kopie eines amtlichen Lichtbildausweise sowie sonstige Bescheinigungen über Ausbildung und frühere Dienstverhältnisse in Kopie bei.

Die **schriftliche Bewerbung** muss bis spätestens **30. Jänner 2021, 10.00 Uhr** beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Langschlag, Marktplatz 37, 3921 Langschlag, eingelangt sein, um weiter berücksichtigt werden zu können!

Die Bewerber erklären sich bereit, sich einem Eignungstest der Fa. Trescon zu unterziehen.

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter im Verwaltungsdienst (Gemeindeamt)

Bewerbungsfrist:
30. Jänner 2021 bis
10.00 Uhr

**Beschäftigungs-
ausmaß:**
Vollzeit (40 Stunden)

Einstufung:
gemäß NÖ GVBG
1976 – eine mögliche
höhere Einstufung
ergibt sich auf Grund
anrechenbarer
Vordienstzeiten

Beginn:
Erwünscht:
ehestmöglich

Voranschlag 2021

Am 17. Dezember 2020 hat der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2021 beschlossen. Der Voranschlag wurde nach den Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt werden.

An Investitionen werden 2021 voraussichtlich umgesetzt:

• Straßenbauten	€	188.500,00
• Kanalbau	€	50.000,00
• Güterwege-Instandhaltung	€	58.000,00
• FF-Kainrathschlag - Neubau FF-Haus	€	96.000,00
• Bauhof – Ankauf Gemeindetraktor (Teilbetrag)	€	15.000,00
• Sonstige Investitionen	€	93.700,00

Unter sonstige Investitionen fallen Anschaffungs- und Herstellungskosten (auch geringwertige) in allen Bereichen wie Gemeindeamt, Kindergarten, Schule, Bauhof, Kanal und Wasser. Diese Anschaffungen für den laufenden Betrieb wurden früher im ordentlichen Haushalt dargestellt.

Neben dem Voranschlag wurden noch folgende Beschlüsse gefasst:

- Kenntnisnahme über die Gebarungseinschau durch das Land NÖ
- Für die Gemeindebediensteten wurde, bei Erfüllung der Voraussetzung, eine außerordentliche Zuwendung als Kinderweihnachtsgeld beschlossen
- Für die Feuerwehren und Vereine wurden Förderungen beschlossen
- Vergabe der Planungsarbeiten für den Bauabschnitt 20, ABA Bruderndorferwald
- Übernahme von Teilflächen ins öffentliche Gut in der Kasbacherstraße
- Übernahme der Nebenanlagen und Teilflächen bzw. Entlassung von Teilflächen aus dem öffentlichen Gut entlang der L 172
- Ankauf eines Gemeindetraktors
- Vergabe der Wassergebührenabrechnung an den Gemeindeverband Zwettl

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leithner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die **Heizperiode 2020/2021** in Höhe von

€ 140,00

zu gewähren.

Geförderter Personenkreis:

Den Heizkostenzuschuss können NÖ Landesbürger erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatlichen Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ MSG/NÖ SAG beziehen
- Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung auf das entsprechende Konto. Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch Vorlage **geeigneter Unterlagen** – **Pensionsbescheid, Kontoauszug, div. Lohn- bzw. Gehaltszettel** – aller im **gemeinsamen Haushalt lebenden Personen** (z.B. Ehegatten, Lebensgefährte, Kinder, Großeltern ...) notwendig.

Zur eindeutigen Personenidentifikation ist die **Sozialversicherungsnummer** des Antragstellers erforderlich.

Der Heizkostenzuschuss kann für die oben angeführten Personengruppen am **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes**, wo Sie auch alle weiteren Auskünfte erhalten, bis spätestens **30. März 2021** beantragt werden.

Winterdienst und Straßenerhaltung

Wir möchten uns wieder für die bereits getätigten Wintervorbereitungsarbeiten, Setzen der Schneestangen und der Schneegitter sowie für das Freihalten der zu räumenden Straßen von jeglichem Bewuchs und überhängenden Ästen, bedanken.

Auf die gesetzliche Räum- und Streupflicht der Gehsteige bzw. Gehwege innerhalb von Ortsgebieten, gemäß den Bestimmungen des **§ 93 der Straßenverkehrsordnung - Pflichten der Anrainer**, möchten wir wieder besonders hinweisen:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist gemäß Straßenverkehrsordnung der **Straßenrand** in der Breite von **1 m** zu säubern und zu bestreuen.

Diese Verpflichtung besteht auch dann, wenn die Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen deren Liegenschaften mitbetreut. Gleichzeitig möchten wir klarstellen, dass die Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ in Sinne des § 863 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Weiters ist die Entfernung des Schneeauswurfes bei Haus- und Grundstückseinfahrten von den jeweiligen Eigentümern selbst vorzunehmen.

Nachstehend die Telefonnummern der Schneeräumdienste:

Bruckner Walter, 0660 / 68 98 987

Siebenhöf, Reichenauerwald, Bruderndorferwald - Schöneck

Schwarzinger Stephan, 0676 / 78 60 871

Bruderndorf, Münzbach, Streith, Stierberg, Schmerbach

Steininger Andreas, 0664 / 5040 987

(Fahrer Wielander Josef, 0680 / 33 18 376)

Mitterschlag, Dreihöf, Bruderndorferwald - Kampseite

Stütz Werner, 0664 / 53 54 865

Rauhof, Kogschlag, Hörans, Mittelberg, Kasbach, Kehrbach, Fraberg, Kleinpertholz

Wielander Franz, 0664 / 14 34 337

Kainrathschlag, Langschlägerwald, Lamberg

Bei etwaigen Kontakten und Vorschlägen für die Verbesserung des Winterdienstes bitten wir um eine höfliche Umgangsform mit den Fahrern, damit diese auch in Zukunft wieder bereit sind diese schwierige Aufgabe zu übernehmen.

Agrarische De-Minimis-Beihilfen

Die Landwirte können in der Zeit vom

Montag, 08. Februar - Freitag, 12. Februar 2021

während der Amtsstunden die **Gemeindebeiträge** zur **künstlichen BESAMUNG** abrechnen.

Der Besamungsbeitrag wird für eine Besamung pro Brunst und für maximal 4 Besamungen pro Laktation ausbezahlt.

Betrieben, die in der Mutterkuhhaltung einen gekörten Stier einsetzen, wird ebenfalls ein Zuschuss gewährt.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Betriebsnummer
- Die Nachweise über die Anzahl der erfolgten Besamungen durch den Tierarzt oder den Besamungstechniker sind nach **Namen bzw. Ohrmarkennummern sortiert** mitzubringen
- Nachweis über Beihilfen im Rahmen eines eventuellen Kalbinnenankaufes

Bei gekörten Vatertieren Zuchtbescheinigung und Stallregisterauszug mit Stichtag 01.04.

Sei loyal, kauf lokal – regional einkaufen hilft

Durch die Coronakrise stehen viele Betriebe vor immensen Herausforderungen. Wie auch schon im Frühling musste im November erneut ein Großteil der Handels- und Dienstleistungsgeschäfte, sowie die Gastronomie schließen.

Gerade in schwierigen Zeiten wie in der jetzigen Coronakrise ist es wichtig, sich auf die regionalen Unternehmen und ihr vielfältiges Angebot zu besinnen. Die ortsansässigen Klein- und Mittelbetriebe genießen durch den persönlichen Einsatz der Firmeninhaber und durch das hohe fachliche Können ihrer Mitarbeiter bei den Kunden hohe Wertschätzung. Qualität und Kundenservice haben oberste Priorität, dies zeichnet unsere lokalen Betriebe aus.

Kreative Lösungen mit hohem persönlichem Engagement sind in dieser schwierigen Situation für die heimischen Unternehmer selbstverständlich. Bewusst bei den regionalen Betrieben einzukaufen, ist nun wichtiger denn je – jeder einzelne Einkauf in unseren Geschäften vor Ort trägt zur Absicherung der Arbeitsplätze in der Region bei.

Der internationale Online-Handel boomt gerade jetzt leider immer mehr, sichert aber keine Arbeitsplätze in der Region und bringt in Österreich so gut wie keine Steuereinnahmen. Ideen für Weihnachtsgeschenke direkt vor der Haustüre gibt es genügend in den Geschäften der Region und auf der Lieferservice-Plattform <http://wko.at/regionaleinkaufen>. Auch Gutscheine der heimischen Unternehmen können so als besonderes Geschenk angefordert werden.

Viele Betriebe – vom Dienstleister über den Handel bis zur Gastronomie – bieten derzeit Gutscheine an, die später eingelöst werden können. Das hilft den Unternehmen liquide zu bleiben, erhöht die Vorfreude bei den Käufern und ist ein tolles Weihnachtsgeschenk.

„Gerade jetzt ist es wichtig, unsere Unternehmen wo immer es geht und ganz konkret – so wie mit dieser Initiative – zu unterstützen. Denn wir wollen die Wirtschaft Schritt für Schritt in die Zeit nach Corona und damit wieder in die Normalität führen. Halten wir daran fest, kaufen wir regional in unseren Betrieben ein, um auch in Zukunft gemeinsam den Standort Langschlag zu stärken.“

CORONA – Das Leben ist still geworden

CORONA (APRIL 2020 + NOV 2020)

Das Leben ist still geworden.

Das Corona-Virus hat die Welt im Griff. Meiner Meinung nach das blödeste Vieh auf der ganzen Welt. Es ist so gierig darauf sich zu vermehren, dass es seinen Wirt umbringt - und sich somit letzten Endes selbst vernichtet. Also, das blödeste Vieh, das es gibt. Vieh? Die Experten bezweifeln, ob es tatsächlich ein Tier oder überhaupt ein selbstständiges Lebewesen ist.

Aber es zeigt uns - ach so großen und gescheiten Menschen - was es kann. Und es zeigt uns, was wir nicht können, und was wir nicht sind.

Die Zahl der Infizierten explodiert, bald werden es Millionen sein, und die Todesfälle steigen rasant an. Das öffentliche Leben steht fast still. Straßen sind gespenstisch leer, die Menschen sind aufgerufen, ihre Häuser nach Möglichkeit nicht zu verlassen. Nur die sogenannten Helden des Alltags halten durch das Verrichten ihrer Dienste noch die Versorgung der Bevölkerung aufrecht.

Menschen, auf die man früher zugegangen ist, um ihnen die Hand zu reichen, muss man jetzt ausweichen, Besuche sind nicht erlaubt.

Ich frage mich: "Wen wird es nächstes Jahr nicht mehr geben - von meinen Verwandten, von meinen Freunden? Wird es mich selber noch geben?"

Werde ich meinen Sohn, der in Afrika arbeitet, je wieder sehen?

Der Gedanke erfüllt mich mit Grauen, dass der beste Sohn der Welt, wie ich ihn zu nennen pflege, im fremden Land möglicherweise hilflos und qualvoll ersticken muss. In einem Quarantänelager, das wohl eher einem Gefängnis gleicht als einem Spital. Sehnsucht nach der früheren Unbeschwertheit des Alltags kommt auf. Einsamkeit macht sich breit, Schwermut und - warum soll man es nicht sagen- Angst.

Wie hieß es in einem Film so treffend: "Angst fressen Seele auf."

Die Seuche zeigt uns ihre grausliche Fratze.

Während ich so trüben Gedanken nachhänge, läutet die Türglocke.

"Schau" sagt die Frau, "ich bringe dir was zu essen."

"Aber du hast mir doch erst am Montag was gebracht. Das ist lieb von dir, aber ich kann mich schon selbst versorgen."

"Ich muss mich doch um dich kümmern" meint sie. "Ich tue es ja gern."

"Danke schön" sage ich unsicher. Mehr fällt mir nicht ein.

Kaum mache ich die Türe zu, klingelt das Telefon: "Hallo, da ist die Nachbarin. Zeitung habe ich dir auf den Gartenzaun gehängt. Ich fahre gerade einkaufen -brauchst du was?"

Jeden Abend ruft der beste aller Söhne aus Afrika an, ob es seinem Vater noch gut gehe. Und er schimpft mich, wenn ich nicht genug Optimismus ausstrahle.

Am nächsten Nachmittag läutet es an der Haustür. Mein Bruder macht eine Runde mit dem Mountainbike und bringt mir eine Flasche mit Desinfektionsmittel vorbei, obwohl er selber zur gefährdeten Altersgruppe gehört und daheim bleiben sollte.

Ich rufe beim örtlichen Nahversorger Hemberger an: " Habt ihr in Corona-Zeiten einen Lieferdienst?"

"Ja, natürlich. Was brauchst du denn?" Ich gebe telefonisch meine Liste durch und frage: " Wie ist das mit der Bezahlung?" "Du kannst das Geld der Angestellten geben, die die Lieferung bringt. Du kannst die Rechnung aber auch später einmal begleichen." "Was kostet das Lieferservice?" "Nichts."

Ach ja, Tabletten nachkaufen. Also Anruf in der Arztpraxis. In einer Aussendung wurde erklärt, man solle am Parkplatz vor der Ordination im Auto warten, dort würde man die Medikamente bekommen. "Nein" erklärt die Dame am Telefon. "Sagen Sie mir, was Sie brauchen, es wird geliefert. "Eine Stunde später bringt die Ärztin die Medikamente. " Hier sind die bestellten Heilmittel."" Herzlichen Dank. Was kostet der Lieferdienst?" "Nichts."

Kaum ist die Ärztin verschwunden, läutet es schon wieder.

"Mein Gott, gute Frau, du brauchst doch nicht schon wieder was zu essen bringen!"

"Aber ich tue es doch gerne!"

Ich spüre ein Würgen im Hals.

Ich gehe am großen Vorzimmerspiegel vorbei. Das Gesicht, das ich sehe, ist verschwommen, weil ich eine Träne der Rührung zerdrücke. Das Gesicht wird dadurch auch nicht schöner.

Warum sind diese Menschen so fürsorglich und hilfsbereit zu mir? Hat doch keiner was davon, wenn ich die Corona-Zeit überstehe. Warum wollen sie dieses bisschen Mann, dieses bisschen Mensch, das für nichts mehr gut ist, und das hauptsächlich in der Vergangenheit lebt, am Leben halten?

Ich weiß keine Antwort auf diese Frage. Vielleicht liegt die Antwort in einem Satz eines Dichters:" Die Menschen bedauern und lieben einander mehr, als sie bereit sind, sich einzugestehen.

Aber eines weiß ich: Dass es noch immer schön ist, unter solchen Menschen zu leben.

© Willi Woller



**Besser,
Ihre Immobilie
steht online
als leer.**

**Wohnen
im Waldviertel**
Wo das Leben neu beginnt.

Im Waldviertel ist Lebensqualität zu Hause. Genau deshalb zieht es immer mehr Menschen in die Region und es wird laufend nach ungenutztem Wohnraum und Baugründen in unserer Gemeinde gesucht. Vermeiden Sie Wertverlust durch Leerstand und inserieren Ihre freie Immobilie jetzt gratis auf [wohnen-im-waldviertel.at/inserieren](https://www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren)

Eine Initiative von  Mit Unterstützung von  

Programmorschau 2021 – Gesunde Gemeinde Langschlag

Nächste Veranstaltung:



Zeit für Gesundheit - Zeit fürs Leben... die Gesunde Gemeinde stellt sich vor

„Wer oder was ist die Gesunde Gemeinde und was habe ICH davon?“

Jede/r ist eingeladen, uns, die Gesunde Gemeinde Langschlag, unsere Aktivitäten, Aufgaben und Möglichkeiten, bei diesem Vortrag kennenzulernen. Die meisten unserer Veranstaltungen sind kostenfrei, aber Goldes wert.

Veranstaltungstermin - Anfang kommenden Jahres - wird so bald wie möglich bekannt gegeben



Ein Vorausblick auf unsere weiteren Veranstaltungen 2021:

- Regelmäßiger Rad- und Lauftreff
- „Vorsorge aktiv“-Programm ab Frühjahr im Angebot
- Ernährungsvortrag, Kochworkshop und Ernährungsexperimente
- Wandertag in Langschlag: „TUT GUT“-Wandererwachen am So, 25. April 2021
- Mentale Gesundheit: Themenwanderung „Herzensangelegenheiten“
- Frauenwieserlauf im September
- Vortrag „Traditionelle chinesische Medizin, Mikrobiom“ mit Dr. Karin Hrnjak
- Weitere Vorträge

Informationen über unsere Veranstaltungen finden Sie auf der Gemeinde direkt, auf der Gemeinde-Homepage <https://www.langschlag.gv.at> und auf Facebook. Auskunft gibt es auch telefonisch unter 02814 8218.

Aufgrund der derzeitigen Situation ist noch unsicher ob alle Veranstaltungen wie geplant abgehalten werden können.



Wir freuen uns auf ein Jahr 2021 mit vielen gemeinsamen schönen Stunden.
Das Gesunde Gemeinde Langschlag-Team



Bienen- und ImkerInnenkurse im Treff [punkt] Langschlag

3921 Langschlag, Marktplatz 31, ehem. Kaufhaus Fraberger
Referent: Max SCHUSTER, Imkermeister & Lehrbeauftragter NÖ Imkerverband

Anmeldung unter 0676/3911656 oder jfm.schu@gmail.com.

Die Kurse finden nur statt, wenn es die Coronabedingungen zulassen.

In 10 Schritten zum(r) Jungimker(in)

Der Kurs richtet sich an alle grundsätzlich an der Imkerei Interessierte und gibt einen ersten Einblick zur leichteren Entscheidung für/gegen eine tatsächliche Umsetzung.

- Grundwissen über Anatomie & Lebensweise
- Imkereiprodukte & Wirkung
- Welche Tätigkeiten und Zeitaufwände erwarten mich?
- Kosten
- Schritte zur Umsetzung

Wann: 23.1.2021, ab 09:30, ca. 2.5 Std.

Anmeldung: bis 17.1.21

Keine Kursgebühr, freiwillige Spende für Raumbenützung

Probeimkern – 1. Treffen

„Probeimkern“ ist ein Ausbildungsformat für Einsteiger in die Imkerei, welches sich über ein ganzes Bienenjahr erstreckt und bis auf die ersten 2 theoretischen Teile sich ausschließlich auf die Praxis fokussiert und mehrheitlich mit und bei den Bienen stattfindet.

Für die Teilnehmer am Probeimkern, aber auch für andere Interessierte.

Wann: 27.2.2021, ab 09:30, ca. 2.5 Std.

Anmeldung: bis 21.2.21

Keine eigene Kursgebühr, da Teil vom Probeimkern, freiwillige Spende für Raumbenützung

Probeimkern – 2. Treffen

„Probeimkern“ ist ein Ausbildungsformat für Einsteiger in die Imkerei, welches sich über ein ganzes Bienenjahr erstreckt und bis auf die ersten 2 theoretischen Teile sich ausschließlich auf die Praxis fokussiert und mehrheitlich mit und bei den Bienen stattfindet.

Für die Teilnehmer am Probeimkern, aber auch für andere Interessierte.

Wann: 13.3.2021, ab 09:30, ca. 2.5 Std.

Anmeldung: bis 7.3.21

Keine eigene Kursgebühr, da Teil vom Probeimkern, freiwillige Spende für Raumbenützung

Blüten, Kräuter & Bienen

Der Kurs beleuchtet die seit Jahrmillionen erfolgreich gelebte Synergie zwischen Blütenpflanzen und Bienen gemeinsam mit einem Kräuterpädagogen.

Auf einer Wanderung in der Umgebung von Langschlag werden die für Bienen wichtigen Pflanzen gesucht und besprochen.

Wann: ca. Mitte März oder April, der genaue Termin ist abhängig von der Entwicklung der Vegetation und kann erst später fixiert werden.

Anmeldung bis 31.3.21

!! Die Räumlichkeiten im Treff [punkt] Langschlag stehen generell allen KursveranstalterInnen zur Verfügung, der Raum fasst bis zu 100 Personen, kann aber auch geteilt werden, es gibt eine Küche zur Basisbewirtung und bei Bedarf einen Beamer. !!

Feuerwerk im Ortsgebiet – grundsätzlich verboten

Die Bevölkerung wird, im Sinne eines guten Miteinanders, um Zurückhaltung bzw. Verantwortungsbewusstsein bei der Verwendung von Knall - und Feuerwerkskörpern speziell in der Silvesternacht ersucht.

Es wurden vermehrt Beschwerden eingebracht, dass teilweise **direkt über Siedlungsgebiet Feuerwerkskörper abgeschossen** wurden und **Schäden an Gebäuden und teilweise Fahrzeugen** durch **herabfallende Reste** aufgetreten sind. Durch die herabfallenden Reste kann es auch zu **Verletzungen von Personen** kommen. Es wird ersucht zu bedenken, dass Feuerwerke bei unsachgemäßer Verwendung Großbrände (Häuser, Wald- und Flurbrände,...) auslösen oder jemand schwer verletzen können. Die Feuerwerksreste werden **von den Verantwortlichen** meist **nicht eingesammelt**, führen zu **Flurverunreinigungen** bzw. landen **im Futter der Tiere**. Durch laute Böller, die meist illegal sind, kommt es auch zu unnötigem Stress für Tiere und Mitmenschen die empfindlich darauf reagieren.

Feuerwerksscherzartikel - Kategorie F1 unterliegen grundsätzlich keiner Beschränkung - verboten sind diese in unmittelbarer Nähe von Kirchen , Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten und geschlossenen Räumen. Die **Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2** (z.B. Doppelschläge, Knallfrösche, Babyraketen) **ist im Ortsgebiet grundsätzlich verboten**. **Für Mittel- und Großfeuerwerke (Kategorie F3 und F4) sowie zum Böllerschießen ist eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft notwendig.**

HINWEIS: Wer diese Bestimmungen missachtet, muss mit Geldstrafen bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Wochen rechnen. Eventuelle Forderungen aufgrund verursachter Schäden und deren Folgen übersteigen mit Sicherheit das oben genannte Strafausmaß um ein Vielfaches.

Handeln Sie im Umgang mit Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern verantwortungsvoll und nehmen Sie Rücksicht auf Mitmenschen und Tiere.

Herausgeber, Druck und Gestaltung: Gemeindeamt Langschlag, 3921 Langschlag, Marktplatz 37

e-mail: gemeinde@langschlag.gv.at ; Telefon: 02814/8218 Fax: DW 4

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Andreas Maringer

Alle Rechte vorbehalten – Nachdruck nur mit Genehmigung.

Geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde Langschlag !



Aufgrund der derzeitigen Umstände ist es uns erstmals nicht möglich, Sie am Ende des Jahres bzw. zu Beginn des neuen Jahres persönlich aufzusuchen um den Kalender und den „Langschläger Florian“ zu überbringen.

Auch für die Feuerwehr war das Jahr 2020 eine sehr schwierige Zeit. Ein Jahr ohne jegliche Ausrückungen, Leistungsbewerben, Feiern und Veranstaltungen und somit auch fehlenden Einnahmen.

Auch unser übliches Zusammentreffen im Feuerwehrhaus, was natürlich auch für die Kameradschaftspflege sehr dienlich ist, war nur, wenn überhaupt, sehr eingeschränkt möglich.

Trotz der widrigen Umstände eigentlich während des gesamten Jahres waren wir bemüht, Übungen und Schulungen durchzuführen, zumeist aufgeteilt auf mehrere Termine, um ein Zusammentreffen zu vieler Kameraden zu vermeiden.

Nur mit entsprechender Ausbildung und Übung können wir auch garantieren, für den Ernstfall gerüstet zu sein. Damit sind wir auch bemüht, rund um die Uhr im Bedarfsfall für Sie zur Verfügung zu stehen.

Sobald es die Maßnahmen aufgrund der Corona Pandemie wieder zulassen, werden Mitglieder unserer Wehr Sie wieder persönlich aufsuchen und die Kalender und den „Langschläger Florian“, der ja vorbereitet ist, überbringen. Wir ersuchen Sie dabei wieder um den obligatorischen „Obolus“ für unsere Wehr.

Das Kommando und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langschlag wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch !

B l e i b t s g e s u n d



Vieles ist heuer anders, aber eines soll bleiben: Weihnachten ohne Christbaumbrand

Was heuer wegen Corona zu Weihnachten erlaubt ist, ist noch nicht ganz klar. Wahrscheinlich werden weniger Menschen um den Baum versammelt sein. Aber in vielen Häusern und Wohnungen wird es auch dieses Jahr einen Weihnachtsbaum geben. Damit auch im kleineren Kreis die Feiertage ohne feurige Überraschungen bleiben, hier die wichtigsten

Tipps für "feuersichere" Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Frohe, sichere und gesunde Weihnachten und erholsame Feiertage!